

W 7655

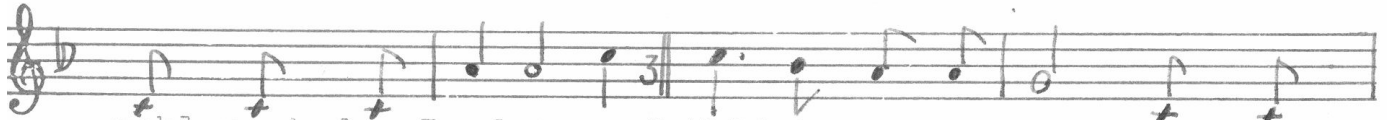
Bad Driburg
Krs. Höxter



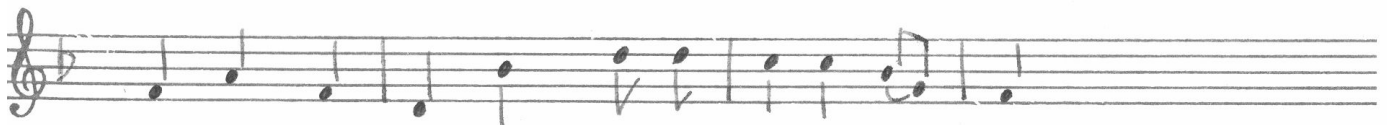
1. O Mädchen vom Lande, wie bist du doch so schön, ei so



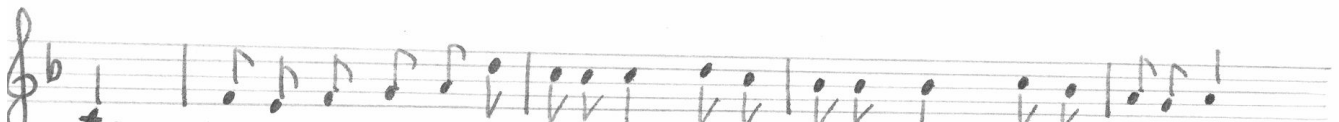
eins hab' ich im Leben noch keines gesehn! Ei so gehn wir



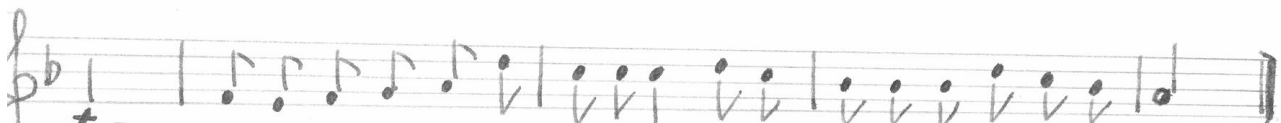
wohl nach dem Lande, um fröhlich mal zu sein, denn je



schöner die Mädchen, desto besser der Wein! (Refr.:)



Zum truderidiridirallera, rallerallera, rallerallera,



Zum truderidiridirallera, ralleralleralleralleral.

2. Verliebt sich ein Mädchen, der Deubel ist los,
ei da hilft ja kein Riegel, keine Tür und kein Schloß.
Ei so verschließt man die Türe,
ei so verschließt man das Haus,
und so schleicht sich die Liebe
zum Schlüsselloch wohl hinaus.

3. Der Bauer auf dem Lande hat Feuer und hat Holz,
dagegen im Städtchen wird Wasser verzollt.
Also gehn wir wohl nach dem Lande
um lustig mal zu sein,
denn je schöner die Mädchen, desto besser der Wein.

fr. IX

Sammlung Göke

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)